



Am 29. Dezember 2022 wurde von Gott unser Mitbruder

Pfarrer i. R.
Msgr. Rudolf Scheurer

heimgerufen.

Er wurde am 5. Februar 1934 in Lindlar geboren
und am 2. Februar 1961 zum Priester geweiht.

Nach seiner Priesterweihe wirkte Msgr. Rudolf Scheurer zuerst als Kaplan an St. Bonifatius in Köln-Nippes und ab November 1967 an St. Gereon in Monheim, wo er ab April 1972 als Pfarrverwalter und ab Juni 1973 als Pfarrer eingesetzt war. Darüber hinaus erfolgte im Juni 1976 die Ernennung zum Dechanten im Dekanat Langenfeld, im Juni 1983 zum Pfarrverweser an St. Gerhard in Langenfeld-Gieslenberg und im Juli 1984 zum Pfarrverweser an St. Joseph in Langenfeld-Immigrath. Anschließend wechselte er im März 1987 als Pfarrer an Kreuzerhöhung in Wissen. Zusätzlich wurde er im Mai 1991 zum Dechanten im Dekanat Wissen und zum Kreisdechanten im Kreisdekanat Altenkirchen ernannt. Ferner erfolgte im Juni 1999 zuerst die Ernennung zum Pfarrverwalter und ab September 2004 zum Pfarrverweser an St. Marien in Wissen-Mittelhof und St. Katharina in Wissen-Schönstein. Im September 2001 wurde er erneut zum Kreisdechanten im Kreisdekanat Altenkirchen ernannt.

Am 12. Dezember 1992 wurde ihm der Titel Kaplan Seiner Heiligkeit verliehen.

Am 1. Januar 2005 trat er in den Ruhestand. Darüber hinaus versah er bis Februar 2020 Subsidiarsdienste an St. Joseph in Lindlar-Linde, St. Agatha in Lindlar-Kapellensüng, St. Apollinaris in Lindlar-Frielingsdorf, St. Laurentius in Lindlar-Hohkeppel und St. Severin in Lindlar. Zuletzt lebte er in Lindlar.

Sein Leben und seinen Dienst empfehlen wir im Gebet der Barmherzigkeit Gottes.

Köln, den 30. Dezember 2022

Erzbischof

**Das Totengebet wird am Montag, dem 9. Januar 2023, um 19.00 Uhr
in St. Agatha in Lindlar-Kapellensüng gehalten.**

**Die Exequien werden am Dienstag, dem 10. Januar 2023 um 14.00 Uhr
in St. Agatha in Lindlar-Kapellensüng gefeiert.**

Die Beisetzung wird anschließend auf dem Friedhof Kapellensüng-Hartegasse sein.